

Bericht 2025 – Projekt Kantine – Verein HOP! Züri



Integrationsprogramm

Im Februar 2025 startete HOP! Züri zusammen mit dem Gastronomieunternehmen Verjus Gastro GmbH das Arbeitsintegrationsprojekt Kantine im 5i. Es richtet sich an Frauen und Männer mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt, die einen (Wieder-)Einstieg in die Gastronomie suchen und langfristig im Bereich der Gastronomie tätig sein wollen.

Erste Erfolgsgeschichte

Der erste Mitarbeitende – N., ein junger Italiener mit marokkanischen Wurzeln – zeigte nach Startschwierigkeiten eine tolle Entwicklung und sehr gute Leistungen. Im wöchentlichen Coaching klärten wir die gegenseitigen Erwartungen und erarbeiteten mit ihm ein realistisches Budget. Sprache, Verantwortungsbewusstsein und Motivation verbesserten sich deutlich. Im Juli begann N. den Progresso-Lehrgang, ein Angebot von GastroSuisse zur Grundausbildung von Hilfskräften. Unser Projekt bot ihm den idealen Einstieg in die Gastronomie. Das Ziel einer nachhaltigen Anschlusslösung wurde erreicht: Im August trat N. eine Stelle in einem Zürcher Restaurant an!

Herausforderungen der Integration

Die weitere Suche nach geeigneten Teilnehmenden gestaltete sich anspruchsvoll, vor allem im Bereich Service. Von April bis August beschäftigte die Kantine im Si eine alleinerziehende Mutter aus Eritrea, die jedoch keine Anschlusslösung fand. Auch die Position in der Küche konnten wir im August erneut besetzen. Der Mitarbeitende aus Marokko erwies sich jedoch als ungeeignet und kämpfte mit gesundheitlichen Problemen, weshalb wir den Vertrag per Ende September vorzeitig auflösten. Als Hürden bei der Suche nach passenden Teilnehmenden zeigten sich bis dato unter anderem die Sprachkenntnisse (mindestens A2 für die Stelle im Service), persönliche Rahmenbedingungen oder falsche Erwartungen seitens der Kandidatinnen und Kandidaten.

Aus betrieblichen und finanziellen Gründen verzichteten wir für den Rest des Jahres 2025 auf die Suche nach weiteren Teilnehmenden.

Erkenntnisse aus dem ersten Projektjahr

Die Erfahrungen im ersten Projektjahr und die Integration einer Person in den Arbeitsmarkt haben einmal mehr gezeigt, wie erfolgreich die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten, sein kann. Wenn alle – Coach, Kursleitung, Fachpersonal und Restaurantleitung – an einem Strang ziehen, eröffnen sich echte Entwicklungschancen für die Teilnehmenden: individuell, praxisnah und nachhaltig. Unser Konzept hat sich als geeignet erwiesen, interessierten Hilfskräften den Weg in die Gastronomie zu ebnen.

HOP! Züri setzt das Projekt im Jahr 2026 fort. Finanziell sind wir auch 2026 auf die Unterstützung von Stiftungen und Organisationen angewiesen.

Aktueller Stand Integrationsprojekt

Momentan sind zwei Integrationsmitarbeitende angestellt.

Das Fundraising erweist sich dieses Jahr als sehr schwierig. Die Finanzierung der beiden Integrationsmitarbeitenden ist noch nicht gesichert.

Wir haben neben Gastroverbänden und Stiftungen auch finanzkräftige Lieferanten für einen Beitrag angefragt.

Gastronomie – Verjus Gastro GmbH

Mit Verjus Gastro GmbH haben wir einen sehr zuverlässigen und innovativen Partner gefunden. Die Zusammenarbeit läuft auf allen Ebenen sehr gut, auch während des Mutterschaftsurlaubs mit Naomi. Darum haben wir den Vertrag mit Verjus Gastro GmbH analog dem Vertrag der ERZ angepasst.

Der Geschäftsgang des Restaurants Kantine erfüllte 2026 die budgetierten Erträge (Sockelbeitrag plus Umsatzbeteiligung). Das Mittagsgeschäft stabilisierte sich auf einem guten Niveau hingegen konnte sich Bom e Belli am Donnerstag- und Freitagabend leider nicht etablieren. Dank diversen umsatzstarken Anlässen wurden die Budgetzahlen erreicht.

Infrastruktur

Im Zusammenhang mit Umbauten unterhalb des Restaurants gab es Probleme mit der Stromversorgung. Im Rahmen der Mängelbehebung kam es im Restaurant zu einem gefährlichen Stromfehler, der durch den Vermieter behoben wurde.

Die wiederholten Sprayereien und die damit im Zusammenhang stehenden Schäden an Türen und Pflanzen sind sehr mühsam und kaum in den Griff zu kriegen.

Grosse Probleme machen die Storen. Diese sind inzwischen so alt, dass immer wieder etwas kaputt geht. Eine Sanierung der Storen würde zwischen 30'000 und 35'000 Franken kosten, was wir uns nicht leisten können. Inzwischen sind die Reparaturkosten allein für die Storen bei 4600 Franken und eine weitere Reparatur (siehe Bild) steht noch aus.



Eckdaten

Konzept Integrationsprojekt, Mieterin
Gastronomie, Gastrokonzept
Tango, jeweils Mittwochabend

Verein HOP! Züri
Verjus Gastro GmbH
Verein Amigos de Tango Argentino Zürich

Anstellungen 2025

	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	DS
Küche	100%	100%	100%	100%	100%	100%			50%
Service		81%	100%	100%	100%	100%	100%		48%
Küche							50%	100%	13%
									111%

Im Januar sowie von Oktober bis Dezember waren aufgrund fehlender Mittel keine Integrationsmitarbeitende angestellt.

Finanzen 2025

Einnahmen über Gastronomie/Vermietung	74'815
Einnahmen über Fundraising	29'000
Total Ertrag	103'815
Personalaufwand	70'500
Betriebsaufwand	40'206
Administration	1'990
Total Aufwand	112'696
Ergebnis (Verlust)	- 8'881

Beiträge von Stiftungen und Verbänden 2025

Gastro Stadt Zürich	10'000
Rahn Stiftung	5'000
Frieda Küng-Kaiser Stiftung	4'000
UBS Stiftung für Soziales und Ausbildung	10'000
	29'000